



Zweckverband
Erwachsenenschutz
Winterthur Land

Protokoll der Delegiertenversammlung vom 29.04.2021

Digitale Veranstaltung via Webex

Beginn: 18.00 Uhr

Anzahl Stimmberechtigte: 14

Den Stichtentscheid hat die Präsidentin, Brigitte Boller.

Der Bezirksrat entschuldigte sich. Nicht vertreten waren die Gemeinden Elgg, Ellikon a.d.Thur, Schlatt und Turbenthal.

Ausser den Delegierten sind anwesend: Die Vorstandsmitglieder Peter Fritschi (Stimmberechtigt als Delegierter für Seuzach), Elisabeth Bayer, Sandra Lüscher, Beat Maugweiler, die drei Mitglieder der RPK Christian Trüeb, Marcel Grämiger und Thomas Hofmann sowie Brigitte Buffoni, Geschäftsleiterin und Kevin Baumann, stellvertretender Geschäftsleiter

Begrüssung

Die Präsidentin, Brigitte Boller, begrüsst die Anwesenden.

1. Wahl von zwei Stimmenzählenden

Beschluss: Als Stimmenzählerinnen vorgeschlagen und gewählt sind Sandra Reinli, Altikon und Zuzana Wyss, Wiesendangen.

2. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 21. Oktober 2020

Das Protokoll wurde den Delegierten mit der Einladung elektronisch zur Verfügung gestellt. Es gibt keine Anmerkungen oder Änderungsbegehren.

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Genehmigung Jahresrechnung 2020

Rechnung 2019		Budget 2020			Rechnung 2020	
Soll	Haben	Soll	Haben	Laufende Rechn.	Soll	Haben
1'397'680		1'295'500		Total Aufwand	1'283'308	
	226'519		260'100	Total Ertrag		419'049
	1'170'272		1'035'400	Aufwandüberschuss z.L. Gemeinden		864'259
		1'295'500	1'295'500		1'283'308	1'283'308

Es gibt keine Fragen oder Anmerkungen zur Jahresrechnung seitens der Delegierten.

Beschluss: Die Jahresrechnung 2020 wird einstimmig angenommen.

4. Genehmigung Jahresbericht 2020

Es gibt keine Fragen oder Anmerkungen zum Jahresbericht seitens der Delegierten.

Beschluss: Der Jahresbericht 2020 wird einstimmig angenommen.

5. Informationen

Fallzahlen: Aktuell führt die FESWL 245 laufende Mandate, was einer Fallbelastung von 84.5 Mandate pro Person und Vollzeitstelle entspricht. Dies sind rund 10 Fälle über dem empfohlenen Richtwert der KOKES Schweiz. Aufgrund der hohen Belastung wird eine Aufstockung der Stellenprozente bei den Mitarbeitenden in nächster Zeit geprüft.

Qualitätsmanagement: Aufgrund einer Frage an der letzten Delegiertenversammlung erläutert Brigitte Boller den Nutzen des Qualitätsmanagement-Instruments Fesfix. Zum einen besteht eine verbesserte Fehlerkultur, bei der die Fehlerquellen analysiert und ausgemerzt werden. Zum anderen erlauben die niedergeschriebenen Prozesse eine schlankere Führung, weshalb die Stellenprozente für die Führung der Feswl per 1. Januar 2021 um 10% reduziert werden konnten. Und schliesslich hat die Qualität der Arbeit insgesamt zugenommen, da sich die Mitarbeitenden an den Prozessen orientieren können.

Informationen betreffend räumliche Erweiterung: Brigitte Boller erläutert die Pläne des neuen Raums und äussert sich zu den ungefähren Kosten (z.B. keine Erhöhung der Mietkosten gegenüber dem bisherigen Mietvertrag, Kosten für den Rückbau werden vom Vermieter nicht angefordert). Ein Bezug des neuen Büroraums ist per Juli 2021 vorgesehen.

Überbrückungsrente: Brigitte Boller erläutert die neue Regelung betreffend die Überbrückungsrente. Es gibt gewisse kritische Stimmen, die eine Notwendigkeit der Überbrückungsrente in Frage stellen. Es wird unter anderem damit argumentiert, dass es in der Privatwirtschaft keine derartigen Lösungen gibt und je nach Fall unerwartet hohe Kosten anfallen könnten. Andere Stimmen erwähnen hingegen den wertschätzenden Charakter gegenüber den langjährigen Mitarbeitenden. Da diese Regelung unter die Kompetenz des Vorstandes fällt, ist die jetzige Lösung in der Form gültig.

Es stellt sich die Frage, ob und inwiefern solche Entscheide zukünftig der Delegiertenversammlung zur Abstimmung vorgelegt werden sollen.

6. Verschiedenes

Nächste Termine

Die nächste DV findet statt am:

Donnerstag, 28. Oktober 2021, 18.00 Uhr in der Schütli, Rickenbach

Brigitte Boller schliesst die Versammlung um 19.20 Uhr.

8545 Rickenbach Sulz, 3. Mai 2021



Kevin Baumann, stellvertretender Geschäftsleiter

Für die Richtigkeit des Protokolls:



Zuzana Wyss,



Sandra Reinli

Im Anschluss an den formellen Teil der Versammlung berichtete Kevin Baumann anhand eines Praxisbeispiels aus der Tätigkeit eines Berufsbeistandes.

Es ist vorgesehen, künftig in jeder Delegiertenversammlung einen solchen Einblick in den Alltag der Fachstelle Erwachsenenschutz zu geben.